

BBK / Piraten Fraktion

im Rat der Kolpingstadt Kerpen

Vorsitzender: David Held
Stv. Vorsitzender: Bernd Janotta

Kontakt:
Fraktionsbüro
Angelika Demuth
Rathaus Kerpen, Raum 187
Telefon: 0 22 37 / 58 - 194
Telefax: 0 22 37 / 58 - 195

Bürgermeisterin
Marlies Sieburg

im Hause

STADT KERPEN DIE BÜRGERMEISTERIN Eingang Vorzimmer				
01. JULI 2014				
I	II	III	zuständig	II üb. 10.1
Kopie zur Kenntnis an				

Kerpen, den 30.06.2014

DRS.-NR. 265.14
HAUPT- U. FIN. A.
STADTRAT

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin,

der beigefügte Antrag des S.B. Schütz wird hiermit zum Fraktionsantrag erklärt
und übernommen.

Mit freundlichen Grüßen

Gez.

David Held

Fraktionsvorsitzender

Für die Richtigkeit:



Angelika Demuth

Fraktionssekretärin

Erich Schütz
Sachk. Bürger
BBK / Piraten Fraktion

Frau
Bürgermeisterin
Marlies Sieburg

i. Hause

Kerpen, 30. Juni 2014

**Nachlaß von Eu 730.000 eines Sindorfer Bürgers
Meine Schreiben vom 21-03. und 05.04.2014**

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin,

bisher gibt es nur mdl. Aussagen des Herrn Beigeordneten Spürck. Er beabsichtige, sich mit dem Nachlaßgericht in Verbindung setzen, um den tatsächlichen Nachlaßtext in Erfahrung zu bringen. Man beabsichtige, so sinngemäß, keine Mittelaufnahme in den allgemeinen HH sondern man werde schon eine adäquate Lösung finden; so zumindest habe ich ihn verstanden.

Nun sind inzwischen 3 Monate vergangen, die Kommunalwahl kam „dazwischen“; das mag man als Entschuldigung anführen. Inzwischen dürfte man zum Tagesgeschäft übergegangen sein und es stellt sich die berechnete Frage, hat die Verwaltung inzwischen Vorstellungen entwickelt, wie denn dem Wunsch des Erblassers entsprochen werden kann? Es versteht sich für mich von selbst und ich wiederhole das noch einmal, irgendwelche Bauvorhaben oder Zuwendungen an Institutionen sind nach meinem Kenntnisstand im Nachlaßtext ausgeschlossen. Dabei sind welche Begünstigten auch immer als Werk oder Vereine nicht zu berücksichtigen.

Es macht ganz sicher Probleme, diese Summe an begünstigte Einzelpersonen zu vermitteln. Deshalb mache ich den Vorschlag zu prüfen, ob evtl. eine Stiftung gegründet werden könnte. Ein Stiftungsrat wäre zu bilden, der sich verpflichten müßte, vollkommen unentgeltlich zu arbeiten. Mitglieder des Rates sollten daran federführend beteiligt sein.

Ich bitte um eine entsprechende Vorlage für den HfA und den Stadtrat.

Danke!

Mit freundlichen Grüßen

